

Gelungene Premiere der Bremer Stadtmusikanten am Döbelner Theater / Inszenierung treffsicher und Ausstattung eine Augenweide / Weihnachtsmärchen wird insgesamt 42 Mal aufgeführt

Von Roland Dreßler

Döbeln. Nur in solidarischer Gemeinschaft können wir die alltäglichen Herausforderungen bestehen. Diese Erkenntnis ist der Leitsatz für das diesjährige Weihnachtsmärchen des Mittelsächsischen Theaters. Denn von ihr lassen sich auch Esel, Hund, Katze und Hahn von den Bremer Stadtmusikanten leiten.

Gemeinsam bezwingen sie auf ihrem Weg nach Bremen den steilen Abgrund, den bedrohlichen Nebel und den schäumenden Fluss. Noch besser sogar als in der Grimmschen Originalgeschichte: Als die vier Tiere die Räuber aus der Herberge vertreiben wollen, bieten diese ihnen ihre musikalische Hilfe an. Denn die drei Langfinger erweisen sich als arme Schlucker. Nur aus Hunger hatten sie Torte und Wurst geklaut.

Eigentlich sind sie ein Musikantentrio, mit dem nun das Tierquartett seine Stimmen vereinigen kann. Ein solches Septett hat die Welt noch nicht erlebt ... Sollte sie aber unbedingt, denn dafür bietet ihm das Theater Döbeln mit dem Weihnachtsmärchen eine wunderschöne Bühne.

Darsteller brauchen wenig Verkleidung

Wie treffsicher Regisseur Armin Beutel das bekannte Grimmsche Märchen inszeniert hat, beweist das Premierenpublikum. Die Fünfjährigen folgen gespannt lauschend den siebzig Spielminuten, nur mehrfach unterbrochen vom Beifall für eine gute Tat auf der Szene oder vom gemeinsamen lauten Chorgesang, das den Figuren einen guten Rat geben will. Ausstatter Peter Sommerer hat eine szenische Augenweide entfaltet. Der Weg nach Bremen lässt immer wieder neue, andere Landschaften sehen, einen riesigen Baumstamm, ein schmales Brett, das den Abgrund überbrückt.

Die Darsteller der vier Tiere brauchen nicht viel Kostümverkleidung, vor allem lassen sie ihre Körper artgerecht sprechen. Die gutmütige Eselin (Farina-Liza Tollewski) nutzt notfalls die Hufe, der



Die Bremer Stadtmusikanten sind Farina-Liza Tollewski (Esel), Almut Buchwald (Hund), Anna Bittner (Katze) und Anton Andreev (Hahn).

FOTO: J. METZNER

Hund (Almut Buchwald) hebt das Hinterbein, wenn er einen Baumstamm trifft, der Hahn (Anton Andreev) sucht sich für sein raues Kickeriki einen Spitzenplatz und die Katze (Anna Bittner) kokettiert mit schwingender Hüfte oder ihrem schmucken Schwanz.

Die vier Tiere hatten früher einmal einem Herrn oder einer Herrin gedient (Peter Peniaska, Andreas Pannach, Franka-Anne Kahl). Ihre Treue fand keinen Lohn, denn im Alter wurden sie gnadenlos ausrangiert. Es ist ja nur eine ferne Märchengeschichte und mindestens zweihundert Jahre alt. Oder?

Märchenhafte Vorweihnachtszeit im Theater

■ **Das Mittelsächsische Theater** plant insgesamt 42 (!) Aufführungen der Weihnachtsmärchens „Die Bremer Stadtmusikanten“ bis Ende Januar 2020 auf den Bühnen in Döbeln und Freiberg.

■ **In Döbeln** sollen es nach gestriger Vorstellungen laut Spielplan noch 16 Vorstellungen sein: heute, 10 Uhr; 24.11., 16 Uhr; 25.11., 9 und 11.30 Uhr; 26.11., 10 und 14.30 Uhr; 27.11., 9 und 11.30 Uhr; 1.12., 15 Uhr; 2.12., 9 und 11.30 Uhr; 3.12., 10 Uhr; 4.12., 11 Uhr; 5.12., 9 und 11.30 Uhr; 6.12., 10 Uhr.

■ **Natürlich besuchen viele Kinder- und Schulklassen** der Region die Vorstellungen. Einzelne Karten im Freiverkauf oder Plätze, auf denen nicht so gut zu sehen ist, gibt es nach Auskunft des Theaters aber immer. Gute Chancen auf gute Plätze bestehen noch für die Vorstellungen am: Sonntag 24.11., 16 Uhr; Dienstag 26.11., 14.30 Uhr; Mittwoch, 27.11., 11.30 und Sonntag 1.12., 15 Uhr.

■ **Neben der Neuinszenierung** der „Bremer Stadtmusikanten“ wird auch „Der gestiefelte Kater“ aus dem Vor-

jahr gespielt. Dafür gibt es noch Plätze am Mittwoch, 13.11., 10 Uhr und Mittwoch, 20.11. (Feiertag) um 15 Uhr.

■ **Weihnachtsmärchen aus aller Welt** für Kinder ab vier Jahren und Familien gibt es im TiB Döbeln am 15. und 22. Dezember, jeweils um 16 Uhr. In Märchen aus anderen Ländern geht es um solche Fragen: Wie feiert man Weihnachten in Südafrika, Mexiko oder Indien? Was sind Julenisser? Wo gibt es Weihnachtsbäume aus Lakritz und in welchem Land bringt die Hexe Befana den Kindern ihre Geschenke?